

Münchens schönste Garage!

Das Deutsche Museum feiert die Eröffnung seines neuen Verkehrszentrums auf der Theresienhöhe



Die offizielle Eröffnung des gesamten Verkehrszentrums auf der Theresienhöhe am 21. Oktober bedeutet für das Deutsche Museum einen weiteren Meilenstein in seiner inzwischen 103-jährigen Geschichte. Mit dem Hauptgebäude auf der Museumsinsel, der Flugwerft in Schleißheim und nun den 3 ehemaligen Messehallen aus dem beginnenden 20. Jahrhundert ist die inhaltliche und räumliche Erweiterung des Museums komplett.

Bereits 2003 war die 1. Halle ("Mobilität und Technik") eröffnet worden. Drei Jahre hatte es gedauert, bis auch die beiden anderen Baudenkmäler renoviert und fertig gestellt werden konnten.



Die Geschichte des Stadtverkehrs findet in Halle 1 statt, in Halle 2 stehen nicht nur große Loks, sondern auch historische Zapfsäulen.



Auf 12 000 qm Ausstellungsfläche sind mehr als 1000 Objekte zu sehen, vom ersten Automobil der Welt bis zum schnellsten ICE.

"Viele solcher grandiosen Bauwerke gibt es nicht mehr, es wäre ein Trauerspiel gewesen, sie nicht zu erhalten," sagt Architekt Rolf Reichert aus dem Büro Reichert, Pranschke, Maluche. Die Architekten hatten eine sehr schwierige Aufgabe zu meistern. Anforderungen des Denkmal- und Brandschutzes sowie der Statiker mussten mit den Ansprüchen an die Funktionalität eines modernen Museums in Einklang gebrachte werden.



Aus diesem Grund und um den Industriecharakter der alten Hallen zu erhalten, entschieden sich Planer und die Verantwortlichen für einen multifunktionalen **ixDur®-Industrieboden** mit **SILATEX® HZ** Verschleißschutzschicht und farbpigmentierter Tiefenimprägnierung aus **RHONASTON® Epoxy-Lasur**

Fläche: 12.000 m²

Baujahr: 2006

System: ixDur® Industrie-Estrich

Produkte: SILATEX® HZ 1-Spezial,

RHONASTON® Epoxy-Lasur

www.chemotechnik.de

Chemotechnik

Wir machen Boden gut!